



## **AFI-Barometer - Winter 2018/19**

### **Branchenspiegel**

## Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Friedl Brancalion, Elena Vettoretto
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Christine Pichler
Layout:	Friedl Brancalion

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2019

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

[info@afi-ipl.org](mailto:info@afi-ipl.org)

[www.afi-ipl.org](http://www.afi-ipl.org)

## Gesamtwirtschaft

### Zwischen eingebremsten Erwartungen und dem Jobwunder Befristung

#### Eckdaten

Im 4. Quartal 2018 arbeiteten im Schnitt exakt 207.239 Arbeitnehmer für die Südtiroler Wirtschaft. Das entspricht einem Zuwachs von +3,3% zum selben Quartal des Vorjahres. Der Zuwachs ist stärker auf die Männer zurückzuführen (+4.068) als auf die Frauen (+2.509). Dementsprechend verschiebt sich das Geschlechterverhältnis auf dem Arbeitsmarkt leicht: 52,8% Männer gegenüber 47,2% Frauen.

Die meisten Arbeitnehmer sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. 49,6% fallen in diese Altersklasse. 29,9% sind dagegen 50 und mehr Jahre alt und nur 20,5% unter 30. Auch Südtirol wird sich also immer stärker mit dem allgemein bekannten Problem der Alterspyramide und einer alternden Arbeitnehmerschaft konfrontieren müssen.

Ein weiteres Phänomen, das sich wie ein Ölteppich auszubreiten scheint, sind befristete Arbeitsverträge. Im Vergleich zum Vorjahresquartal hat die Zahl der Zeitverträge um +2.757 Einheiten zugenommen. Das entspricht einem Plus von +5,0%. Im selben Zeitraum ist die Zahl der unbefristete Verträge um +3.820 Einheiten (+2,6%) gestiegen. Das bedeutet, dass in den letzten 12 Monaten der Zuwachs an Arbeitsplätzen zu 41,9% auf befristete Verträge zurückzuführen war. Im 4. Quartal 2018 hatten 27,7% aller Arbeitnehmer in Südtirol nur einen befristeten Vertrag. Stark zugenommen haben die Lehrlinge mit Arbeitsvertrag: +337 sind es im Vergleich zum Vorjahresquartal, entsprechend einem Zuwachs von +6,7%.

*Tabellen auf Seite 8*

#### Stimmungsbild

Die positive Nachricht vorangestellt: Die Aussichten für die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol bleiben im positiven Bereich. In anderen Worten, Südtirols Arbeitnehmer erwarten im Allgemeinen, dass die Südtiroler Wirtschaft auch im Jahr 2019 auf Wachstumskurs bleiben wird. Die negative: Die Erwartungen sinken in 6 von 7 Wirtschaftssektoren ab, am deutlichsten im Baugewerbe (-11 Indexpunkte im Vergleich zum Höchststand vor einem Jahr), aber auch deutlich in den „Privaten Dienstleistungen“ (-9) und in der Landwirtschaft (-8). Eine Ausnahme bildet einzig das Hotel- und Gastgewerbe. Die Arbeitnehmer aus diesem Sektor sind sehr positiv eingestimmt, was die zeitnahe Wirtschaftsentwicklung Südtirols anbelangt. Der Indikator klettert unwesentlich von +16 (2017.12) auf +17 (2018.12) und bleibt auf hohem Niveau.

Die Stimmungsindikatoren, welche den Arbeitsmarkt beschreiben, bleiben im Vorjahres-Vergleich weitgehend konstant. Die Arbeitnehmerschaft erwartet also auf kurze Sicht keine weitgehende Verbesserung, aber auch keine Verschlechterung der Lage. Die Angst, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, ist bei Südtirols Arbeitnehmer aktuell erfreulicherweise nicht stark ausgeprägt. Im Gegenteil: gemeldet wird, dass es noch nie so leicht war, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden. Trotzdem suchen sie kaum einen neuen Job. Nur 15% der Südtiroler Arbeitnehmer hat sich in den vergangenen 12 Monaten aktiv um einem neuen Job bemüht.

Mit Blick auf die finanziellen Aspekte treten Südtirols Arbeitnehmer auf der Stelle. Die Indikatoren, welche diese Situationen abbilden, zeigen keine wesentlichen Veränderungen. Es sind dies die Fähigkeit, mit dem Geld über die Runden zu kommen, die Entwicklung der finanziellen Situation der Familie sowie die Sparmöglichkeiten.

*Grafiken auf Seite 11*

## Landwirtschaft

### Persönliche Situation sehr verhalten

#### Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison, das 3. wie auch das 4. Quartal statistisch betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also in Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden.

Im 4. Quartal 2018 arbeiteten im Schnitt 10.740 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Davon sind 2.726 (25,3%) weniger als 30 Jahre alt, 5.055 (47,1%) zwischen 30 und 49 Jahre und 2.958 (27,5%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt etwas jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen. Dieser Sektor charakterisiert sich weiter – seasonsbedingt - durch einen hohen Anteil an befristeten Anstellungen im 4. Quartal (75,0%) und einer hohen Quote an Vollzeitbeschäftigung (90,0%).

*Tabellen auf Seite 12*

#### Stimmungsbild

Auch in der Landwirtschaft trübt sich die Stimmung der Arbeitnehmer mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols ein. Mit einem Indexwert von +3 sind dies im 4. Quartal 2018 die schlechtesten Einschätzungen aus allen Sektoren. Stabilität erwarten Südtirols Arbeitnehmer aus der Landwirtschaft hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt. Hier verharrt der Indikator seit drei Quartalen auf Wert Null.

Vergleichsweise positive Einschätzungen werden abgegeben was die Fähigkeit angeht, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen – vielleicht auch ein Zeichen der Bescheidenheit der Arbeitnehmer aus diesem Sektor. Der Indikator, welcher die erwarteten Entwicklungen der Sparmöglichkeiten abbildet zeigt an, dass man in der Landwirtschaft keinen besonderen Aufbesserung entgegenseht, man ist aber auch zuversichtlich, dass sich die Situation nicht verschlechtern wird. Allerdings ist dieser Indikator auch der schlechteste im Sektorenvergleich. Genau dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie. In der Landwirtschaft liegt eine evidente Diskrepanz zwischen der aktuell erlebten Situation und den Zukunftserwartungen vor, wobei die erste wesentlich positiver eingeschätzt wird als die zweite.

*Grafiken auf Seite 13*

## Verarbeitendes Gewerbe

### Suche nach gleichwertiger Arbeitsstelle gestaltet sich leicht

#### Eckdaten

Im 4. Quartal 2018 beschäftigt dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 33.387 Arbeitnehmer. Dabei ist das Verarbeitende Gewerbe im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres um +883 Arbeitnehmer (+2,7%) gewachsen. Die Verteilung nach Geschlechtern zeigt eine starke Männerdominanz: 79,7%. Diese Dominanz herrscht auch unter den Lehrlingen. Mit 1.319 Lehrlingen bindet dieser Sektor 24,4% aller Südtiroler Lehrlinge an sich. Nur 164 (12,4%) davon sind Frauen.

*Tabellen auf Seite 14*

## Stimmungsbild

Auch im Verarbeitenden Gewerbe kühlen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols langsam ab. Nichts destotrotz bleibt der Indikator mit einem Wert von +12 Indexpunkten auf einem vergleichsweise hohem Niveau. Das Risiko, den aktuellen Arbeitsplatz zu verlieren, wird sektorenbedingt allgemein als höher empfunden als in anderen Wirtschaftsbereichen. Unbeschadet davon wännen die Arbeitnehmer aus dem Verarbeitenden Gewerbe die Rahmenbedingungen momentan als günstig, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden. Der entsprechende Indikator ist im 12-Monatsvergleich von -11 auf +3 geklettert, entsprechend einer Steigerung von +14 Indexpunkten.

*Grafiken auf Seite 15*

## Baugewerbe

### Stimmungseinbruch besonders stark

#### Eckdaten

Im 4. Quartal 2018 beschäftigt dieser Sektor im Schnitt 17.462 Arbeitnehmer - das sind 8,4% aller Südtiroler Arbeitnehmer. Die Anstellungsbedingungen verschlechtern sich im Baugewerbe zusehends. Die Quote an Befristungen lag im selben Quartal des Vorjahres bei 18,8% und ist inzwischen auf 19,6% geklettert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die befristeten Verträge (+8,2%) deutlich stärker zugenommen haben als die unbefristeten (+3,0%). Will heißen: Der Aufschwung im Baugewerbe hat vor allem befristete Jobs gebracht. Inzwischen in fast jeder fünfte Arbeitnehmer im Baugewerbe befristet angestellt - Tendenz steigend.

*Tabellen auf Seite 16*

## Stimmungsbild

Gerade im Baugewerbe hatte sich die Stimmung unter den Arbeitnehmern in den letzten Jahren deutlich aufgehellt, in besonderem Maße was die Erwartungen betreffend die Wirtschaftsentwicklung Südtirols betrifft. Umso auffälliger ist nun der Stimmungseinbruch letztgenannten Indikators. Innerhalb von 12 Monaten ist er von +23 auf +12 abgesunken, also um -11 Indexpunkte. In keinem anderem Wirtschaftsbereich ist der Dämpfer so stark ausgefallen. Deutlich entspannt hat sich die Beurteilung der Beschäftigungssituation innerhalb des Sektors. Laut Umfrage war es noch nie so leicht wie derzeit, einen gleichwertigen Job zu finden. Der entsprechende Indikator ist im 12-Monats-Vergleich von -2 auf +12 geklettert, was einem Anstieg von +14 Indexpunkten entspricht. Das Bild betreffend die persönliche Situation der Arbeitnehmer-Familien ist dagegen nicht zufriedenstellend.

*Grafiken auf Seite 17*

## Handel

### Vergleichsweise angespannte Lohnsituation

#### Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 4. Quartal 2018 im Schnitt 29.045 Arbeitnehmer. Das sind +2,7% mehr als im gleichen Quartal des Vorjahres. Davon waren 14.517 (50,0%) Frauen. Einher mit einer hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeit-Quote. Diese beträgt aktuell 30,3%. Auch im Handel ist der Anstieg an befristeten Verträgen bedeutend. Aktuell arbeiten 20,8% der Arbeitnehmer mit befristetem Vertrag.

*Tabellen auf Seite 18*

## Stimmungsbild

Im Unterschied zu den anderen Sektoren flaut im Handel die Zuversicht betreffend Wirtschafts- und Arbeitsmarktaussichten in Südtirol nicht wesentlich ab. Dieser Optimismus spiegelt sich allerdings nicht in der eigenen Lohnentwicklung wieder. Der Indikator zur aktuellen Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen weist seit genau vier Quartalen einen absinkenden Trend und bewegt sich nunmehr mit einem Wert von -5 im negativen Bereich. Der Handel ist ein für Südtiroler Verhältnisse schwieriger Arbeitsmarkt. Arbeitnehmer aus diesem Sektor empfinden ein überdurchschnittlich hohes Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren. Die Perspektiven in der Suche nach einem gleichwertigen Job haben sich zwar im langfristigen Verlauf, in den letzten 12 Monaten aber nicht mehr weiter verbessert.

*Grafiken auf Seite 19*

## Hotel und Gastgewerbe

### Hoffen auf die Früchte des Aufschwungs

#### Eckdaten

Im 4. Quartal 2018 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 24.288 Personen lohabhängig beschäftigt. Wie die Landwirtschaft ist auch dieser Sektor von einer starken Saisonalität geprägt. Das Hotel- und Gastgewerbe verbucht aktuell besonders starke Beschäftigungszuwächse: +5,1% sind es im Vorjahresvergleich, mit annähernd gleichmäßigem Zuwachs an unbefristeten (+4,8%) und befristeten Verträgen (+5,2%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist die überdurchschnittlich junge Belegschaft. 31,8% der Arbeitnehmer sind unter 30, 46,3% zwischen 30 und 49 Jahre alt und 21,9% über 50. Interessant festzuhalten ist, dass im 12-Monats-Vergleich die ältere Belegschaft die stärksten Zuwächse erfährt (+11,4%), gefolgt von der jüngsten (+5,2) und der mittleren (+2,2%). Der hohe Anteil an Befristungen (63%) ist zum Teil auf die Saisonarbeit zurückzuführen, aber nicht nur, wenn man bedenkt, dass es in Südtirol in weiten Teilen des Landes zwei „Saisonen“ gibt. Insofern ist die kürzlich, auf politischer Ebene vorgeschlagene „Lohnausgleichskasse“ für den Tourismus eine interessante Perspektive.

*Tabellen auf Seite 20*

## Stimmungsbild

Die Kennzahlen zu Nächtigungen und Ankünften verzeichneten in den letzten Jahren einen Rekord nach dem anderen. Diese positive Entwicklung färbt wohl auch auf die Arbeitnehmer im Hotel und Gastgewerbe ab, denn in keinem anderen Sektor sieht man der zeitnahen Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft entgegen. Leider findet der Aufschwung aber nicht seinen Weg in die Taschen der Arbeitnehmer. Die Fähigkeit der Arbeitnehmer aus diesem Wirtschaftsbereich, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, wird in den jüngsten Umfragewellen wieder schlechter bewertet. In keinem anderen Sektor erwarten die Arbeitnehmer so stark, dass sich die familiäre finanzielle Situation zukünftig bessern wird. Der entsprechende Indikator ist mit einem Wert von +10 so hoch wie in keinem anderen Sektor.

*Grafiken auf Seite 21*

## Öffentlicher Sektor

### Job wechseln schwergemacht

#### Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiten im 4. Quartal 2018 im Schnitt 53.752 Arbeitnehmer - das sind +1,3% mehr als im Vorjahresquartal. Die Männerquote in diesem Bereich ist inzwischen auf 25,4% geschmolzen. Abgenommen haben die Beschäftigten in der mittleren Altersklasse, also zwischen 30 und 49 Jahren (-2,4% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Zugenommen haben dafür die jungen (+6,9% unter 30 Jahren) und die älteren (+5,0% über 50 Jahren). Betrachtet man die Altersstruktur in diesem Sektor, so erkennt man sofort die Herausforderung für die Zukunft: 9,7% sind jünger als 30 Jahre, 50,9% haben zwischen 30 und 49 Jahre und 39,4% sind älter. Positiv ist der Umstand zu werten, dass die Zahl der unbefristeten Verträge im 4. Quartal 2018 zugenommen hat (+1,7%) während jene der befristeten rückläufig ist (-2,1%).

*Tabellen auf Seite 22*

#### Stimmungsbild

Während die Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung Südtirols in den letzten Quartalen etwas abflaute, haben sich die Urteile betreffend die Fähigkeit, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, hier etwas aufgehellt. Dasselbe gilt für die Erwartungen, in den nächsten 12 Monaten einen Teil des Einkommens auf die hohe Kante legen zu können. Aufrecht bleibt das bekannte Problem der fragilen Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer im Öffentlichen Sektor. Damit gemeint sind die Schwierigkeiten, einen neuen gleichwertigen Job zu finden, falls dies notwendig würde. Eine Einflussgröße hierfür ist auch die überdurchschnittlich alte Belegschaft.

*Grafiken auf Seite 23*

## Private Dienstleistungen

### Vom Zugpferd zum prekären Sektor?

#### Eckdaten

Im 4. Quartal 2018 waren durchschnittlich 38.505 Arbeitnehmer in den „Private Dienstleistungen“ beschäftigt. Mit einer Wachstumsrate von +2,4% zum Vorjahresquartal ist es derzeit der Sektor der Südtiroler Wirtschaft, der beschäftigungsmäßig am wenigsten wächst. Die Belegschaft besteht zu 46,3% aus Frauen und zu 53,7% aus Männern. Besorgniserregend ist der besonders starke Zuwachs an befristeten Arbeitsverträgen: während unbefristete Arbeitsverträge um +1,4% zugenommen haben, legten die befristeten um +6,1% zu. Ähnlich wie im Baugewerbe hat also auch hier der Aufschwung seinen Ausschlag vor allem in befristeten Verträgen gefunden.

*Tabellen auf Seite 24*

#### Stimmungsbild

Etwas weniger stark als im Baugewerbe, aber dennoch deutlich brechen bei den Arbeitnehmern aus den „Privaten Dienstleistungen“ die Erwartungen betreffend die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols ein. Die Aussichten nach einem neuen Job verbessern sich in der Langzeitbetrachtung nicht im selben Maß wie in anderen Sektoren und bleiben nur hinter jenen im Öffentlichen Sektor zurück. Besser stellt sich die kurzfristige Tendenz dar: Der entsprechende Indikator hat im 12-Monats-Vergleich allerdings immerhin um +9 Indexpunkte zugelegt.

*Grafiken auf Seite 25*

## Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>207.239</b>	<b>219.968</b>	<b>200.662</b>	<b>- 5,8</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	109.471	115.270	105.403	- 5,0	+ 3,9	Q4.2018
- davon Frauen	97.768	104.699	95.259	- 6,6	+ 2,6	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	42.513	47.250	40.539	- 10,0	+ 4,9	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	102.749	108.361	102.041	- 5,2	+ 0,7	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	61.977	64.358	58.082	- 3,7	+ 6,7	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	149.802	148.000	145.982	+ 1,2	+ 2,6	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	57.437	71.969	54.680	- 20,2	+ 5,0	Q4.2018
- davon Vollzeit	149.979	160.349	145.124	- 6,5	+ 3,3	Q4.2018
- davon Teilzeit	56.979	59.336	55.244	- 4,0	+ 3,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>5.395</b>	<b>5.130</b>	<b>5.058</b>	<b>+ 5,2</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	3.816	3.610	3.571	+ 5,7	+ 6,9	Q4.2018
- davon Frauen	1.579	1.520	1.487	+ 3,8	+ 6,2	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)</b>	<b>336.806</b>	<b>920.216</b>	<b>549.963</b>	<b>- 63,4</b>	<b>- 38,8</b>	<b>Q3.2018</b>
- ordentliche	336.806	916.056	549.963	- 63,2	- 38,8	Q3.2018
- Sonderlohnauflagekasse						n.v.
- außerordentliche						n.v.
- Arbeiter	321.499	886.710	511.902	- 63,7	- 37,2	Q3.2018
- Angestellte	15.307	33.506	38.061	- 54,3	- 59,8	Q3.2018
Quelle: NISF						© AFI 2019



## Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Arbeitslosigkeit</b>						
<b>Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus</b>	<b>9.906</b>	<b>14.303</b>	<b>9.941</b>	<b>- 30,7</b>	<b>- 0,3</b>	<b>Q3.2017</b>
- davon Männer	3.926	5.816	4.396	- 32,5	- 10,7	Q3.2017
- davon Frauen	5.980	8.487	5.545	- 29,5	+ 7,8	Q3.2017
- davon ≤ 24 Jahre	1.074	1.795	1.059	- 40,2	+ 1,5	Q3.2017
- davon 25 - 49 Jahre	6.058	8.705	6.013	- 30,4	+ 0,7	Q3.2017
- davon 50 + Jahre	2.774	3.802	2.869	- 27,0	- 3,3	Q3.2017
<b>Bildungsniveau</b>						
- Grundschule / ohne Abschluss	380	451	395	- 15,8	- 3,8	Q3.2017
- Mittelschule	4.478	7.327	4.657	- 38,9	- 3,8	Q3.2017
- Fach- oder Berufsschule	2.182	3.257	2.229	- 33,0	- 2,1	Q3.2017
- Oberschule	2.092	2.515	1.901	- 16,8	+ 10,1	Q3.2017
- Universität	774	753	759	+ 2,8	+ 1,9	Q3.2017
<b>Langzeitarbeitslose (&gt; 12 Monate)</b>						
<b>Langzeitarbeitslose (&gt; 12 Monate)</b>	<b>3.335</b>	<b>3.461</b>	<b>2.827</b>	<b>- 3,6</b>	<b>+ 18,0</b>	<b>Q3.2017</b>
- davon Männer	1.378	1.494	1.418	- 7,8	- 2,8	Q3.2017
- davon Frauen	1.957	1.967	1.409	- 0,5	+ 38,9	Q3.2017
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Arbeitssuchende</b>						
<b>Arbeitssuchende</b>	<b>7.538</b>	<b>8.602</b>	<b>6.959</b>	<b>- 12,4</b>	<b>+ 8,3</b>	<b>Q3.2018</b>
- davon Männer	3.117	4.636	3.145	- 32,8	- 0,9	Q3.2018
- davon Frauen	4.421	3.966	3.814	+ 11,5	+ 15,9	Q3.2018
	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>			
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>2,8</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>			<b>Q3.2018</b>
- männlich	2,1	3,3	2,1			Q3.2018
- weiblich	3,5	3,4	3,2			Q3.2018
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2019

\*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

## Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>20.880</b>	<b>16.780</b>	<b>17.740</b>	<b>+ 24,4</b>	<b>+ 17,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	4.198	3.026	5.499	+ 38,7	- 23,7	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	14.677	12.356	8.923	+ 18,8	+ 64,5	Q4.2018
- davon Lehrlinge	1.211	956	2.342	+ 26,6	- 48,3	Q4.2018
- davon Führungskräfte	2.916	2.830	2.537	+ 3,0	+ 15,0	Q4.2018
- davon Angestellte (auch Verkauf und Service)	9.389	6.623	8.468	+ 41,8	+ 10,9	Q4.2018
- davon qual. Arbeiter / Maschinenführer	5.088	3.887	3.465	+ 30,9	+ 46,8	Q4.2018
- davon nicht qualifizierte Arbeiter	9.514	3.445	3.270	+ 176,1	+ 191,0	Q4.2018
- davon mit spezieller Erfahrung	13.099	9.867	11.153	+ 32,8	+ 17,5	Q4.2018
- davon schwierig zu finden	8.157	6.248	5.156	+ 30,6	+ 58,2	Q4.2018
- davon < 29 Jahre bevorzugt	5.102	4.984	5.978	+ 2,4	- 14,7	Q4.2018
- davon > 29 Jahre bevorzugt	7.238	6.645	5.653	+ 8,9	+ 28,0	Q4.2018
- davon indifferent bezüglich Alter	8.540	5.151	6.108	+ 65,8	+ 39,8	Q4.2018
- davon Männer bevorzugt	6.648	4.357	-	+ 52,6		Q2.2018
- davon Frauen bevorzugt	3.458	2.523	-	+ 37,1		Q2.2018
- davon indifferent bezüglich Geschlecht	12.204	9.500	-	+ 28,5		Q2.2018
- davon mit Studium	1.601	1.661	1.396	- 3,6	+ 14,7	Q4.2018
- davon mit Matura	6.243	6.136	5.476	+ 1,7	+ 14,0	Q4.2018
- davon mit Berufsausbildung	9.285	6.936	7.800	+ 33,9	+ 19,0	Q4.2018
- davon ohne Abschluss	3.758	2.053	3.057	+ 83,1	+ 22,9	Q4.2018

Quelle: Excelsior - Unioncamere © AFI 2019

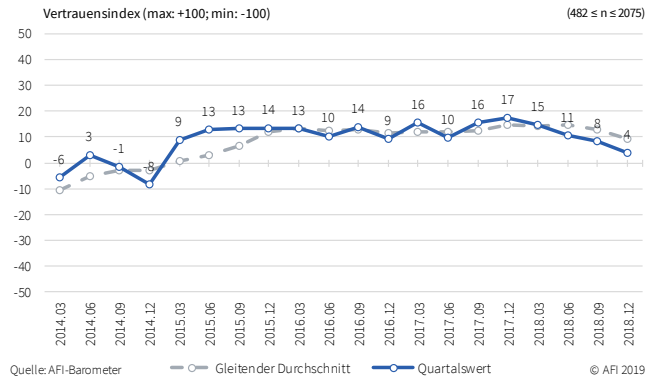
## Jährliche Indikatoren

Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Arbeitslosenquote</b>	<b>3,1</b>	<b>3,7</b>	<b>- 0,6</b>	<b>2017</b>
- 15-24 Jahre	10,2	8,8	+ 1,4	2017
- 25-34 Jahre	2,6	4,6	- 2,0	2017
- 35-44 Jahre	2,5	2,9	- 0,5	2017
- 45-54 Jahre	2,5	2,9	- 0,4	2017
- 55-64 Jahre	2,3	3,0	- 0,7	2017
<b>Langzeitarbeitslosenquote</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>2017</b>
- männlich	1,1	1,0	+ 0,0	2017
- weiblich	1,3	1,2	+ 0,1	2017

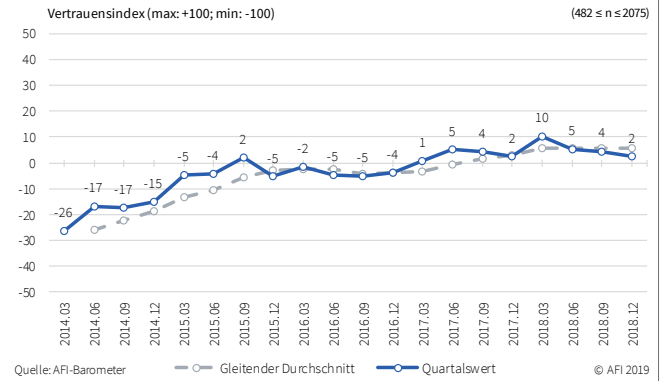
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung © AFI 2019

# Gesamtwirtschaft

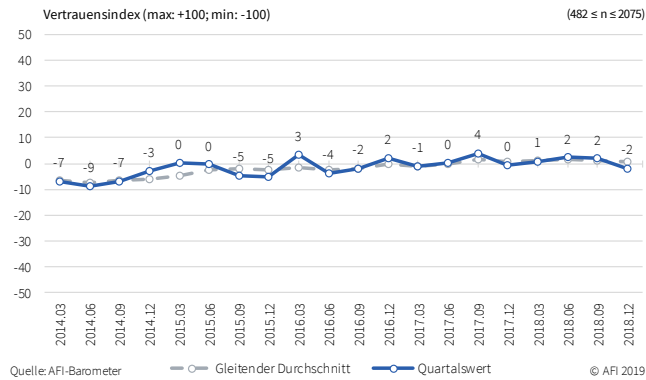
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



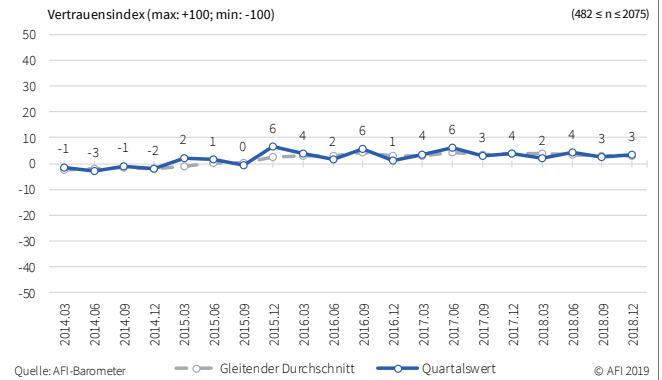
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



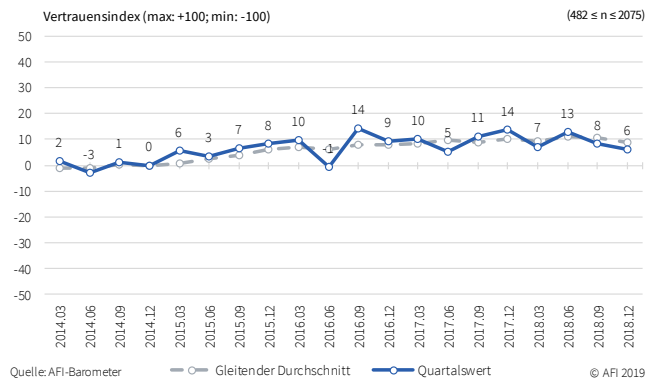
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



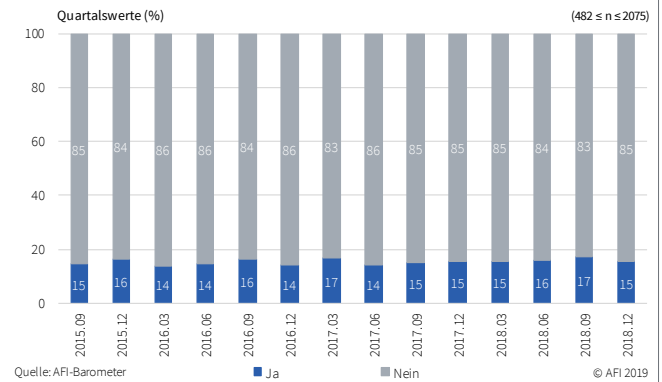
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



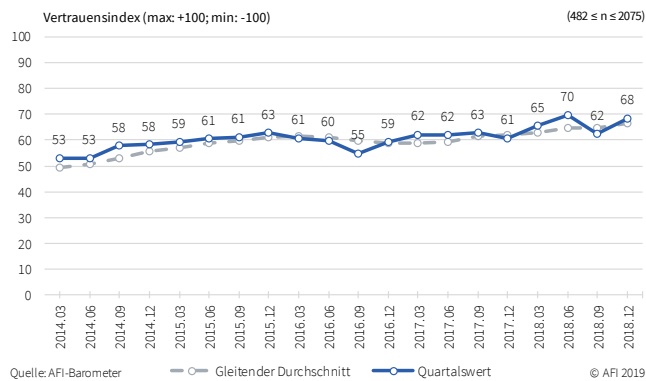
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



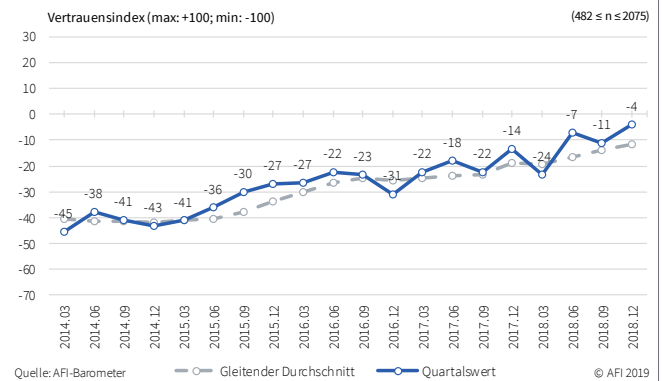
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

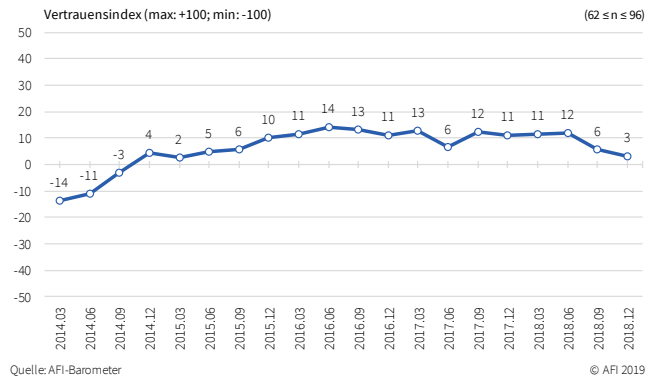


## Landwirtschaft

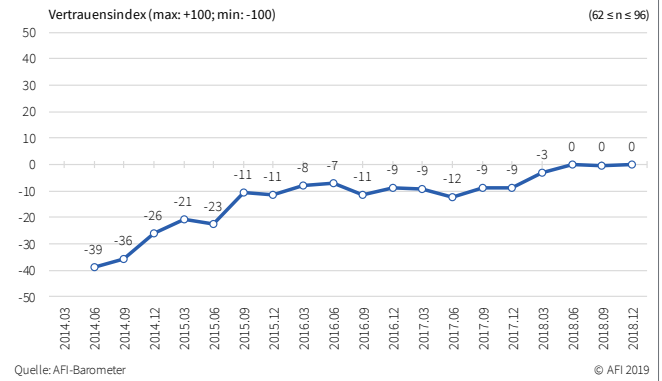
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>10.740</b>	<b>12.338</b>	<b>9.282</b>	<b>- 13,0</b>	<b>+ 15,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	7.475	8.824	6.418	- 15,3	+ 16,5	Q4.2018
- davon Frauen	3.265	3.514	2.864	- 7,1	+ 14,0	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	2.726	3.446	2.275	- 20,9	+ 19,8	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	5.055	5.656	4.457	- 10,6	+ 13,4	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	2.958	3.235	2.550	- 8,6	+ 16,0	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.685	2.678	2.592	+ 0,3	+ 3,6	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	8.054	9.659	6.690	- 16,6	+ 20,4	Q4.2018
- davon Vollzeit	9.665	11.237	8.284	- 14,0	+ 16,7	Q4.2018
- davon Teilzeit	1.074	1.100	998	- 2,4	+ 7,6	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>78</b>	<b>69</b>	<b>77</b>	<b>+ 13,6</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	51	44	48	+ 15,2	+ 5,4	Q4.2018
- davon Frauen	28	25	29	+ 10,7	- 3,7	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>5,2</b>	<b>5,6</b>	<b>4,6</b>	<b>- 0,4</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	6,8	7,7	6,1	- 0,8	+ 0,7	Q4.2018
- davon Frauen	3,3	3,4	3,0	- 0,0	+ 0,3	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	6,4	7,3	5,6	- 0,9	+ 0,8	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	4,9	5,2	4,4	- 0,3	+ 0,6	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	4,8	5,0	4,4	- 0,3	+ 0,4	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	- 0,0	+ 0,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	14,0	13,4	12,2	+ 0,6	+ 1,8	Q4.2018
- davon Vollzeit	6,4	7,0	5,7	- 0,6	+ 0,7	Q4.2018
- davon Teilzeit	1,9	1,9	1,8	+ 0,0	+ 0,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>1,4</b>	<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>- 0,1</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	1,3	1,2	1,3	+ 0,1	- 0,0	Q4.2018
- davon Frauen	1,7	1,6	1,9	+ 0,1	- 0,2	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

# Landwirtschaft

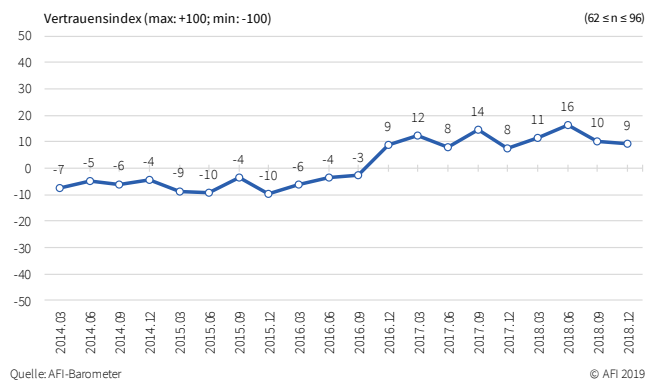
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



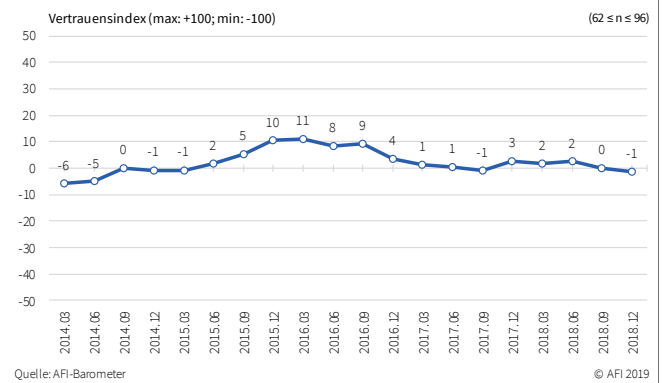
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



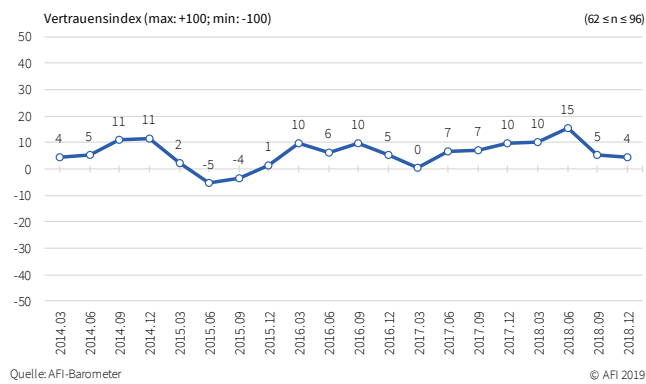
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



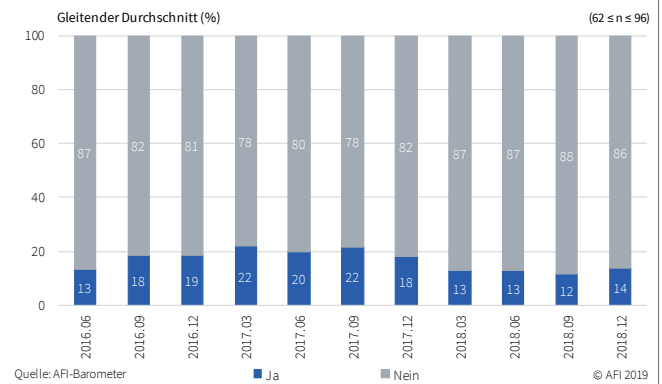
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



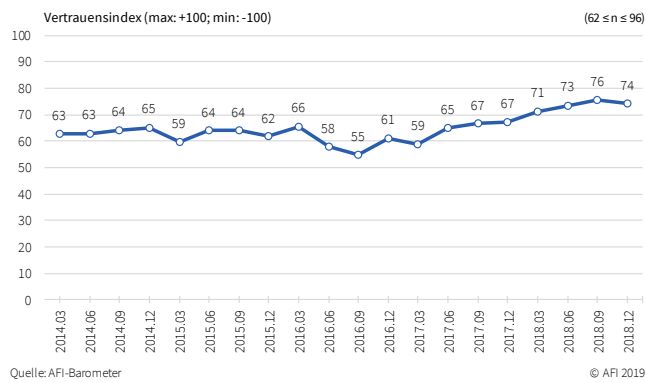
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



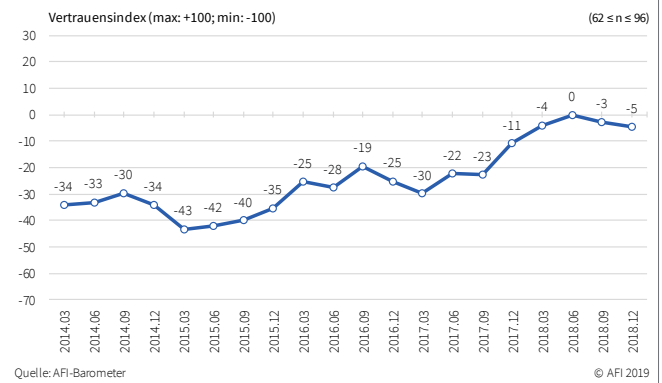
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

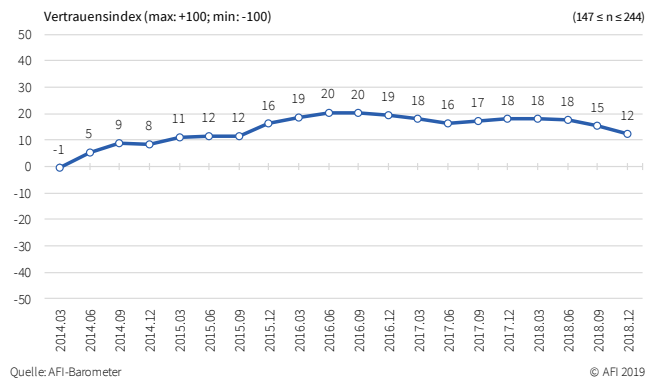


## Verarbeitendes Gewerbe

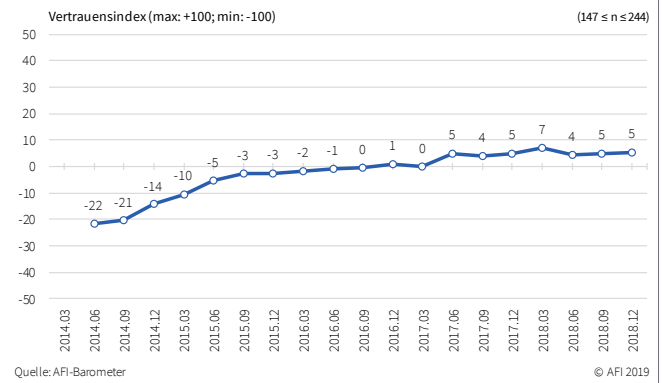
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>33.387</b>	<b>33.363</b>	<b>32.504</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	26.618	26.629	25.892	- 0,0	+ 2,8	Q4.2018
- davon Frauen	6.769	6.734	6.612	+ 0,5	+ 2,4	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	7.723	7.843	7.528	- 1,5	+ 2,6	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	16.793	16.732	16.570	+ 0,4	+ 1,3	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	8.871	8.787	8.405	+ 0,9	+ 5,5	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	28.374	28.101	27.587	+ 1,0	+ 2,9	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	5.012	5.262	4.917	- 4,7	+ 1,9	Q4.2018
- davon Vollzeit	29.861	29.853	29.109	+ 0,0	+ 2,6	Q4.2018
- davon Teilzeit	3.514	3.498	3.383	+ 0,5	+ 3,9	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>1.319</b>	<b>1.207</b>	<b>1.262</b>	<b>+ 9,2</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	1.155	1.062	1.109	+ 8,7	+ 4,2	Q4.2018
- davon Frauen	164	145	153	+ 13,2	+ 7,0	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>2.530</b>	<b>2.590</b>	<b>2.770</b>	<b>- 2,3</b>	<b>- 8,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	580	700	1.010	- 17,1	- 42,6	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	1.550	1.570	1.500	- 1,3	+ 3,3	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
<b>Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>16,1</b>	<b>15,2</b>	<b>16,2</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>- 0,1</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	24,3	23,1	24,6	+ 1,2	- 0,2	Q4.2018
- davon Frauen	6,9	6,4	6,9	+ 0,5	- 0,0	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	18,2	16,6	18,6	+ 1,6	- 0,4	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	16,3	15,4	16,2	+ 0,9	+ 0,1	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	14,3	13,7	14,5	+ 0,7	- 0,2	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	19,0	18,9	- 0,0	+ 0,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	8,7	7,3	9,0	+ 1,4	- 0,3	Q4.2018
- davon Vollzeit	19,9	18,6	20,1	+ 1,3	- 0,1	Q4.2018
- davon Teilzeit	6,2	5,9	6,1	+ 0,3	+ 0,0	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>24,4</b>	<b>23,5</b>	<b>24,9</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>- 0,5</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	30,3	29,4	31,0	+ 0,8	- 0,8	Q4.2018
- davon Frauen	10,4	9,5	10,3	+ 0,9	+ 0,1	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>12,1</b>	<b>15,4</b>	<b>-</b>	<b>- 3,3</b>	<b>-</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	13,8	23,1	18,4	- 9,3	- 4,5	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	10,6	12,7	16,8	- 2,1	- 6,2	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

# Verarbeitendes Gewerbe

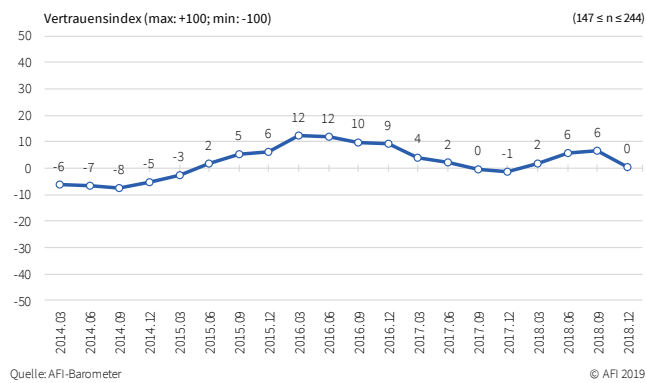
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



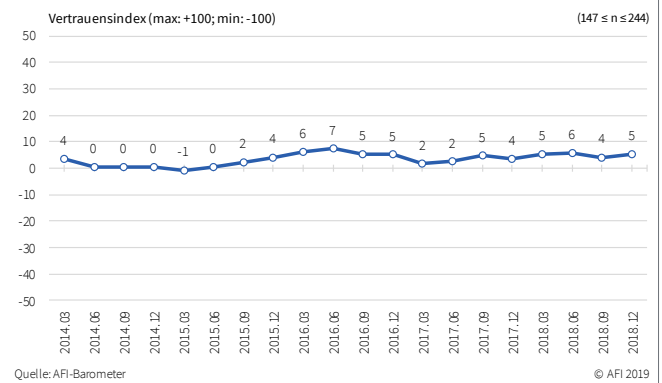
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



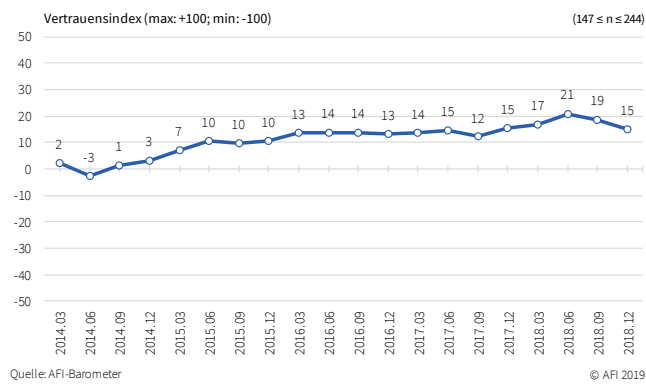
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



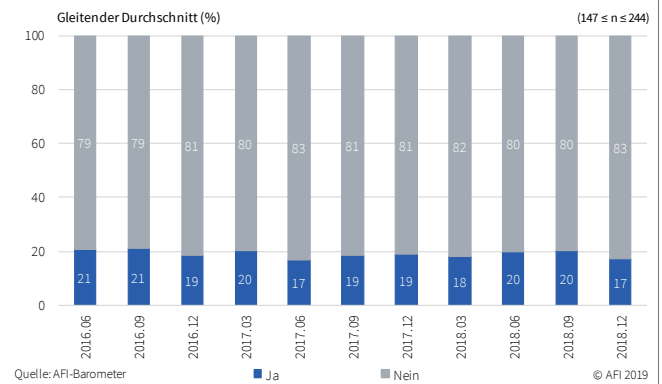
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



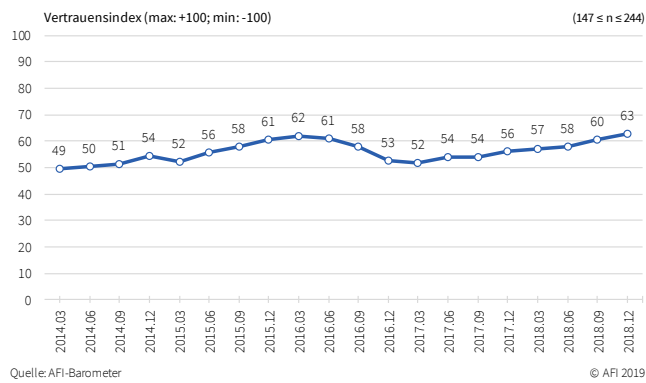
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



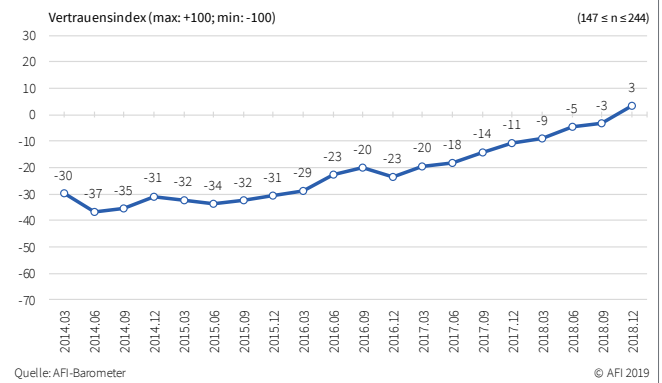
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



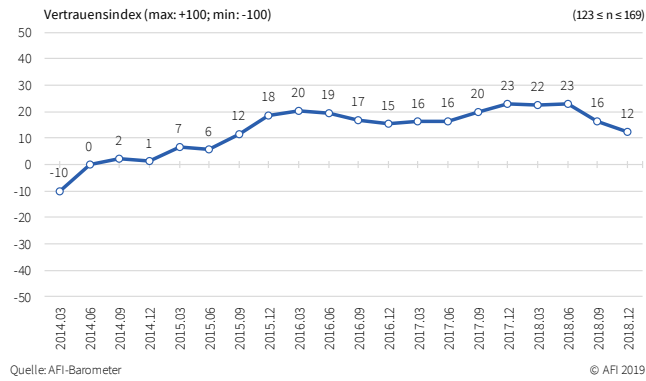
## Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>17.462</b>	<b>17.379</b>	<b>16.800</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 3,9</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	15.956	15.879	15.321	+ 0,5	+ 4,1	Q4.2018
- davon Frauen	1.507	1.500	1.479	+ 0,4	+ 1,9	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	4.563	4.542	4.420	+ 0,4	+ 3,2	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	8.545	8.518	8.305	+ 0,3	+ 2,9	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	4.355	4.319	4.075	+ 0,8	+ 6,9	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	14.042	13.982	13.638	+ 0,4	+ 3,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	3.420	3.397	3.162	+ 0,7	+ 8,2	Q4.2018
- davon Vollzeit	16.278	16.204	15.620	+ 0,5	+ 4,2	Q4.2018
- davon Teilzeit	1.183	1.174	1.179	+ 0,7	+ 0,3	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>1.181</b>	<b>1.147</b>	<b>1.160</b>	<b>+ 3,0</b>	<b>+ 1,8</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	1.146	1.112	1.128	+ 3,0	+ 1,6	Q4.2018
- davon Frauen	36	35	33	+ 1,8	+ 9,1	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>1.200</b>	<b>1.340</b>	<b>880</b>	<b>- 10,4</b>	<b>+ 36,4</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	380	380	540	+ 0,0	- 29,6	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	720	640	230	+ 12,5	+ 213,0	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
<b>Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>8,4</b>	<b>7,9</b>	<b>8,4</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	14,6	13,8	14,5	+ 0,8	+ 0,0	Q4.2018
- davon Frauen	1,5	1,4	1,6	+ 0,1	- 0,0	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	10,7	9,6	10,9	+ 1,1	- 0,2	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	8,3	7,9	8,1	+ 0,5	+ 0,2	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	7,0	6,7	7,0	+ 0,3	+ 0,0	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,4	9,4	9,3	- 0,1	+ 0,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	6,0	4,7	5,8	+ 1,2	+ 0,2	Q4.2018
- davon Vollzeit	10,9	10,1	10,8	+ 0,7	+ 0,1	Q4.2018
- davon Teilzeit	2,1	2,0	2,1	+ 0,1	- 0,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>21,9</b>	<b>22,4</b>	<b>22,9</b>	<b>- 0,5</b>	<b>- 1,0</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	30,0	30,8	31,6	- 0,8	- 1,6	Q4.2018
- davon Frauen	2,3	2,3	2,2	- 0,0	+ 0,1	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>5,7</b>	<b>8,0</b>	<b>-</b>	<b>- 2,2</b>	<b>-</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,1	12,6	9,8	- 3,5	- 0,8	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	4,9	5,2	2,6	- 0,3	+ 2,3	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

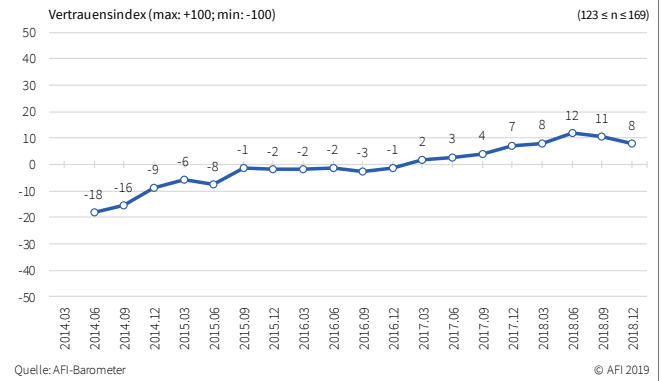


# Baugewerbe

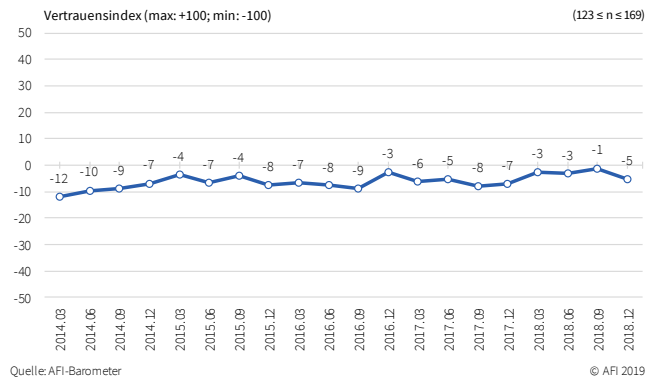
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



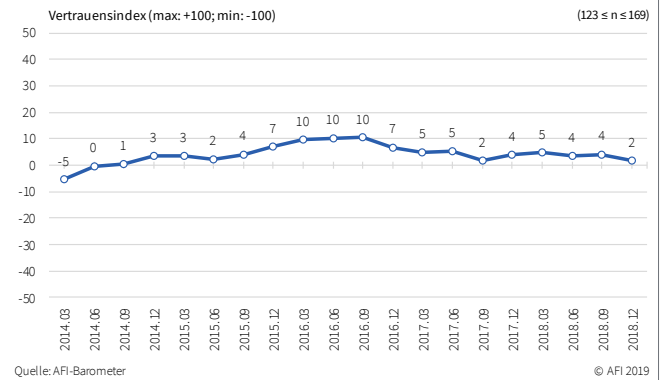
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



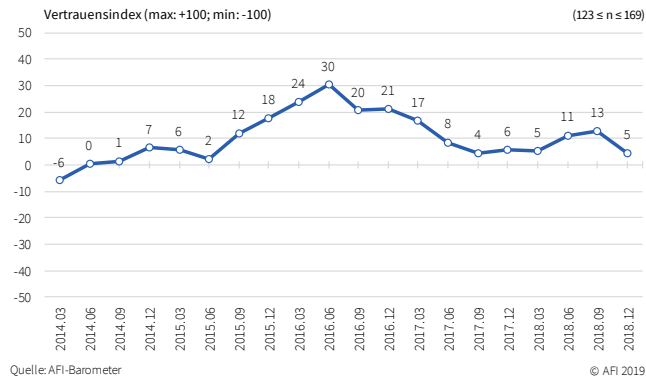
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



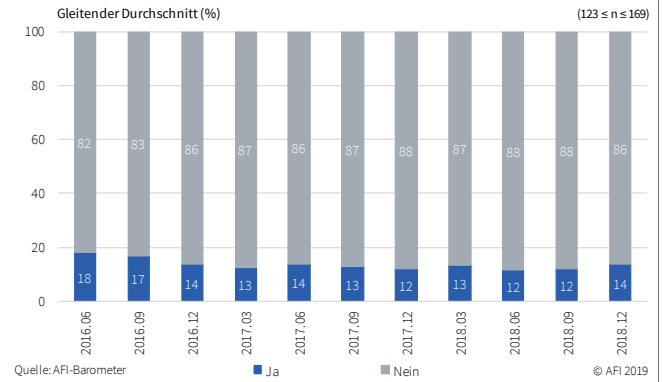
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



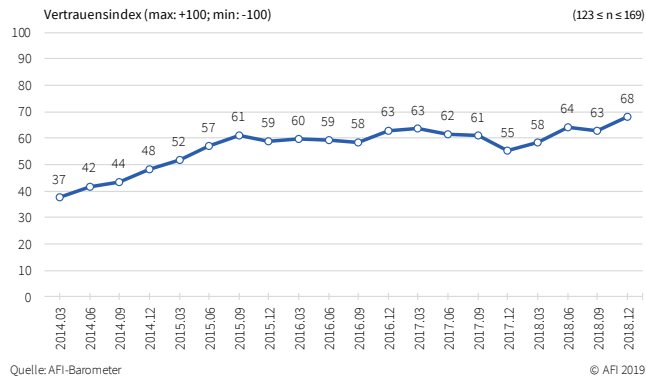
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



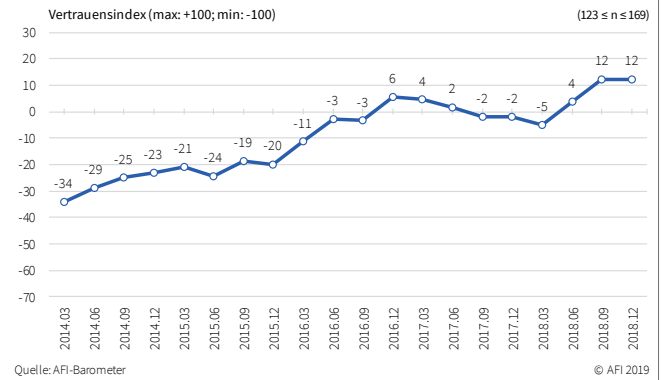
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

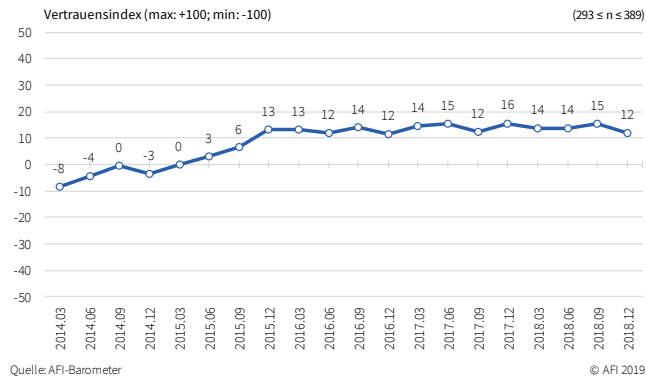


## Handel

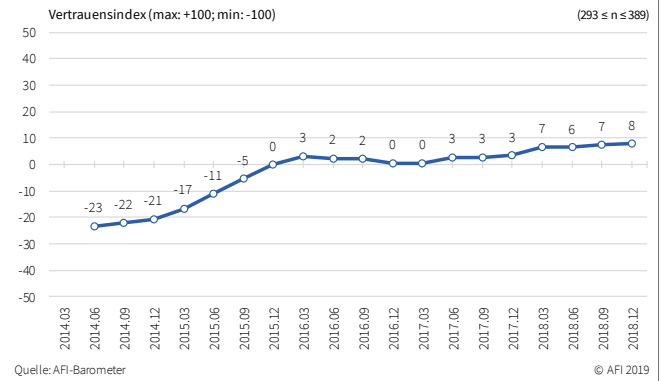
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>29.045</b>	<b>28.957</b>	<b>28.279</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	14.528	14.473	13.957	+ 0,4	+ 4,1	Q4.2018
- davon Frauen	14.517	14.484	14.322	+ 0,2	+ 1,4	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	7.026	7.056	6.856	- 0,4	+ 2,5	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	14.182	14.131	14.167	+ 0,4	+ 0,1	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	7.837	7.770	7.257	+ 0,9	+ 8,0	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	23.017	22.811	22.492	+ 0,9	+ 2,3	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	6.028	6.146	5.787	- 1,9	+ 4,2	Q4.2018
- davon Vollzeit	20.253	20.238	19.707	+ 0,1	+ 2,8	Q4.2018
- davon Teilzeit	8.792	8.719	8.572	+ 0,8	+ 2,6	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>941</b>	<b>862</b>	<b>894</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	585	530	538	+ 10,4	+ 8,8	Q4.2018
- davon Frauen	356	332	356	+ 7,0	- 0,1	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>2.720</b>	<b>2.560</b>	<b>2.310</b>	<b>+ 6,3</b>	<b>+ 17,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	620	670	790	- 7,5	- 21,5	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	1.900	1.920	1.140	- 1,0	+ 66,7	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
<b>Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>14,0</b>	<b>13,2</b>	<b>14,1</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>- 0,1</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	13,3	12,6	13,2	+ 0,7	+ 0,0	Q4.2018
- davon Frauen	14,8	13,8	15,0	+ 1,0	- 0,2	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	16,5	14,9	16,9	+ 1,6	- 0,4	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	13,8	13,0	13,9	+ 0,8	- 0,1	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	12,6	12,1	12,5	+ 0,6	+ 0,2	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,4	15,4	15,4	- 0,0	- 0,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	10,5	8,5	10,6	+ 2,0	- 0,1	Q4.2018
- davon Vollzeit	13,5	12,6	13,6	+ 0,9	- 0,1	Q4.2018
- davon Teilzeit	15,4	14,7	15,5	+ 0,7	- 0,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>17,4</b>	<b>16,8</b>	<b>17,7</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>- 0,2</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	15,3	14,7	15,1	+ 0,7	+ 0,3	Q4.2018
- davon Frauen	22,5	21,9	24,0	+ 0,7	- 1,4	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>13,0</b>	<b>15,3</b>	<b>-</b>	<b>- 2,2</b>	<b>-</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	14,8	22,1	14,4	- 1,8	+ 0,4	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	12,9	15,5	12,8	- 2,4	+ 0,2	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

# Handel

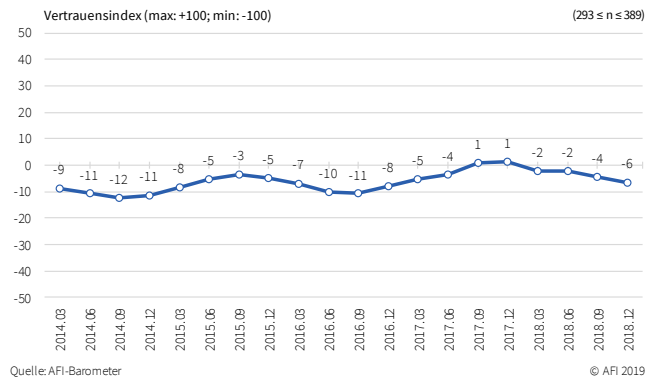
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



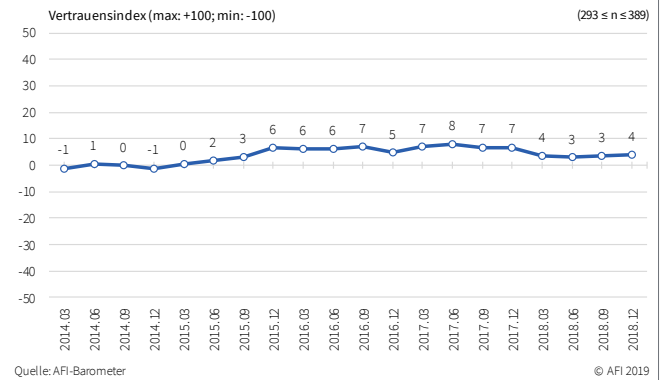
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



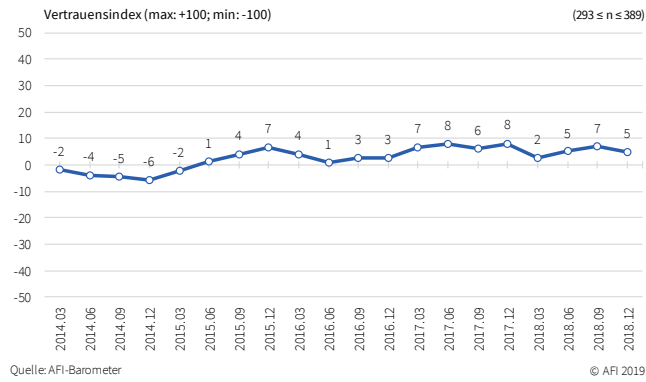
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



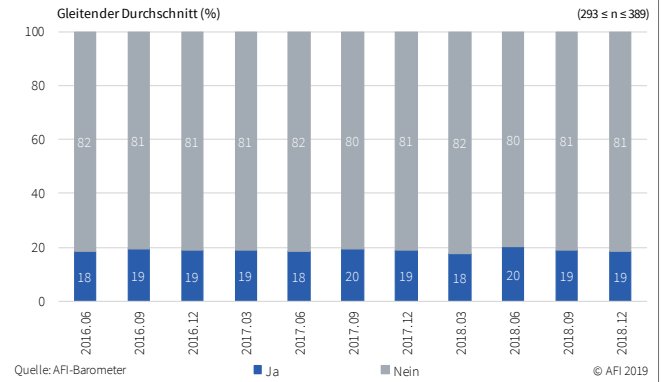
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



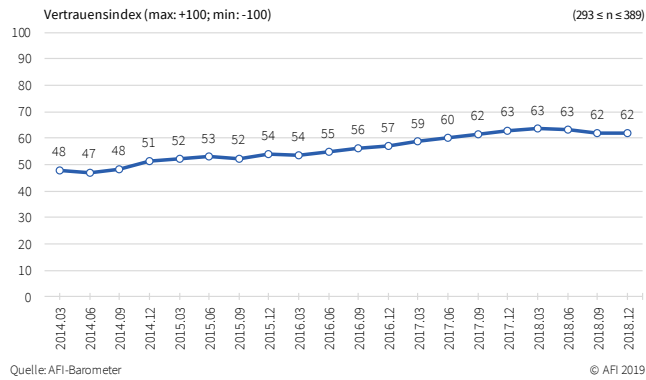
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



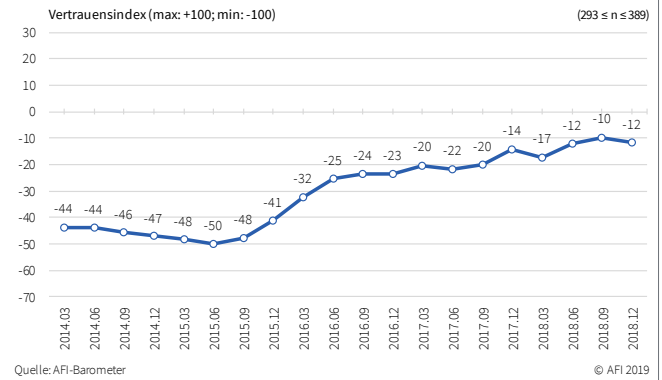
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

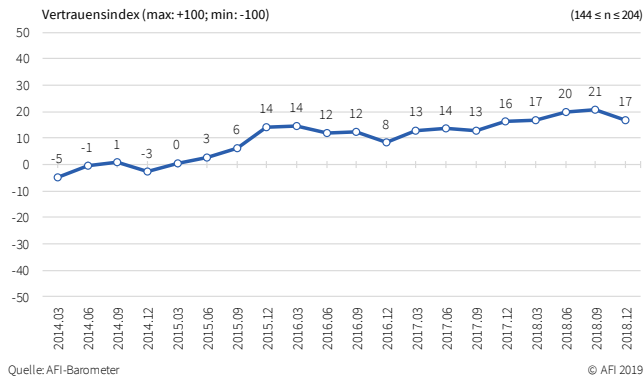


## Hotel und Gastgewerbe

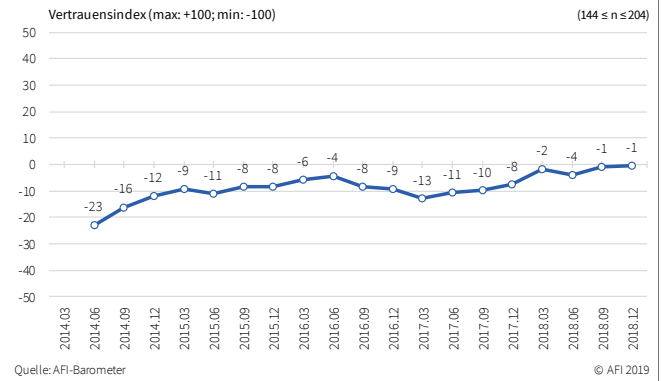
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>24.288</b>	<b>35.902</b>	<b>23.117</b>	<b>- 32,3</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	10.521	15.012	9.932	- 29,9	+ 5,9	Q4.2018
- davon Frauen	13.767	20.890	13.185	- 34,1	+ 4,4	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	7.721	11.513	7.340	- 32,9	+ 5,2	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	11.254	16.503	11.008	- 31,8	+ 2,2	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	5.313	7.886	4.769	- 32,6	+ 11,4	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	8.965	8.848	8.558	+ 1,3	+ 4,8	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	15.323	27.054	14.559	- 43,4	+ 5,2	Q4.2018
- davon Vollzeit	16.774	25.473	15.901	- 34,1	+ 5,5	Q4.2018
- davon Teilzeit	7.509	10.424	7.212	- 28,0	+ 4,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>746</b>	<b>903</b>	<b>703</b>	<b>- 17,3</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	413	513	406	- 19,4	+ 1,6	Q4.2018
- davon Frauen	333	390	296	- 14,5	+ 12,5	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>9.490</b>	<b>6.350</b>	<b>8.890</b>	<b>+ 49,4</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	620	260	1.320	+ 138,5	- 53,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	7.980	5.550	4.070	+ 43,8	+ 96,1	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
<b>Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>11,7</b>	<b>16,3</b>	<b>11,5</b>	<b>- 4,6</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	9,6	13,0	9,4	- 3,4	+ 0,2	Q4.2018
- davon Frauen	14,1	20,0	13,8	- 5,9	+ 0,2	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	18,2	24,4	18,1	- 6,2	+ 0,1	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	11,0	15,2	10,8	- 4,3	+ 0,2	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	8,6	12,3	8,2	- 3,7	+ 0,4	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,0	6,0	5,9	+ 0,0	+ 0,1	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	26,7	37,6	26,6	- 10,9	+ 0,1	Q4.2018
- davon Vollzeit	11,2	15,9	11,0	- 4,7	+ 0,2	Q4.2018
- davon Teilzeit	13,2	17,6	13,1	- 4,4	+ 0,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>13,8</b>	<b>17,6</b>	<b>13,9</b>	<b>- 3,8</b>	<b>- 0,1</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	10,8	14,2	11,4	- 3,4	- 0,6	Q4.2018
- davon Frauen	21,1	25,7	19,9	- 4,5	+ 1,2	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>45,5</b>	<b>37,8</b>	<b>-</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>-</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	14,8	8,6	24,0	+ 6,2	- 9,2	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	54,4	44,9	45,6	+ 9,5	+ 8,8	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

# Hotel und Gastgewerbe

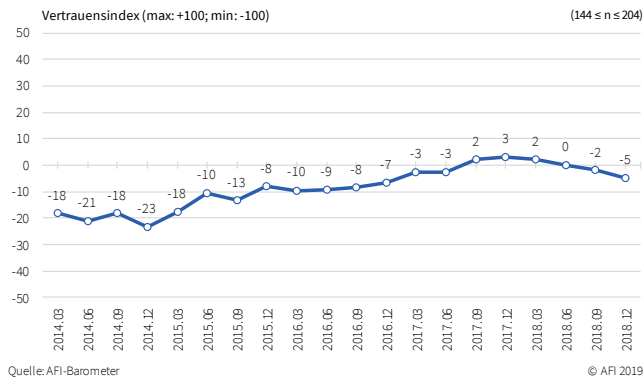
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



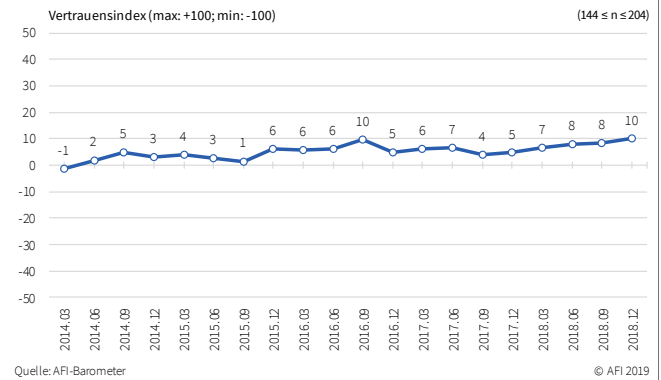
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



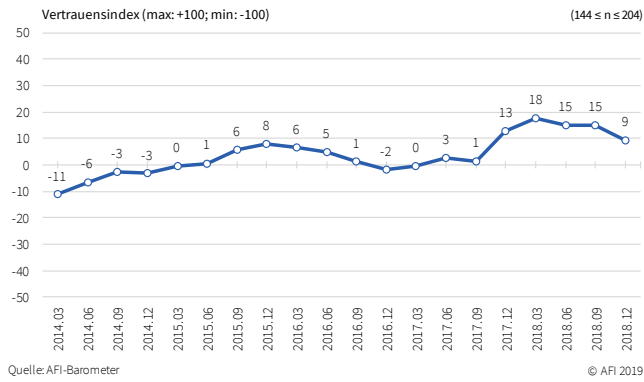
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



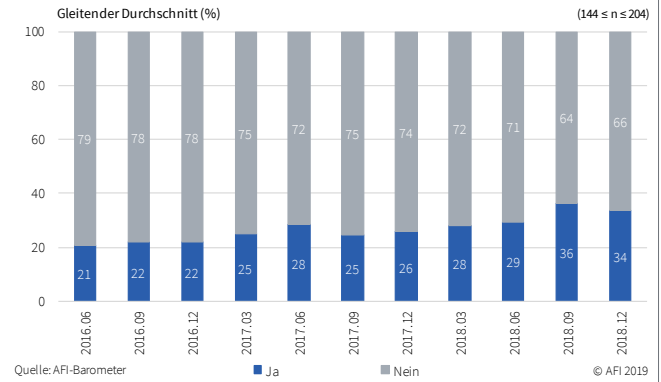
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



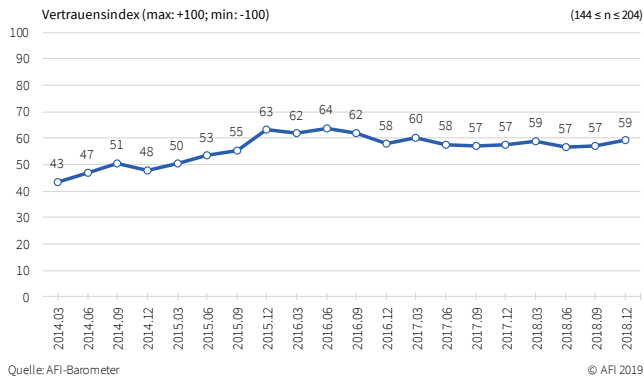
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



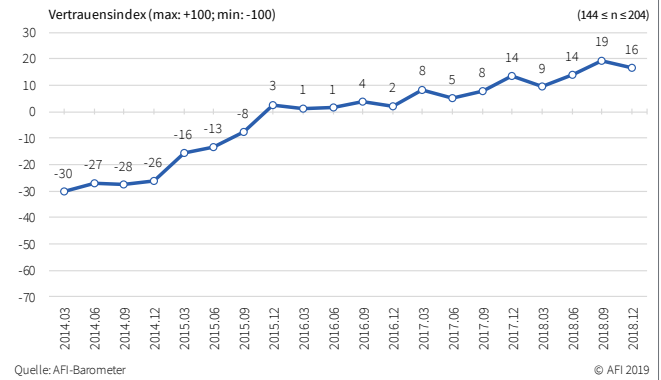
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

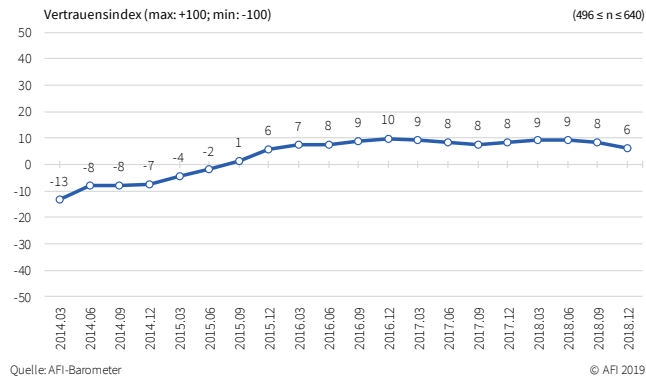


## Öffentlicher Sektor

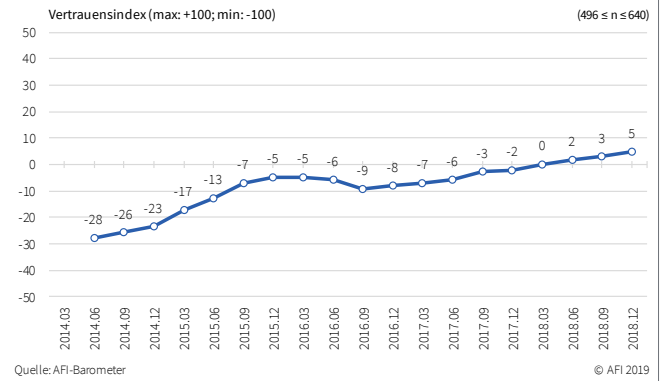
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>53.752</b>	<b>53.284</b>	<b>53.083</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	13.659	13.565	13.667	+ 0,7	- 0,1	Q4.2018
- davon Frauen	40.093	39.720	39.417	+ 0,9	+ 1,7	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	5.197	4.970	4.863	+ 4,6	+ 6,9	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	27.340	27.253	28.006	+ 0,3	- 2,4	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	21.216	21.061	20.215	+ 0,7	+ 5,0	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	42.575	41.864	41.467	+ 1,7	+ 2,7	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	11.178	11.421	11.616	- 2,1	- 3,8	Q4.2018
- davon Vollzeit	31.430	31.368	31.312	+ 0,2	+ 0,4	Q4.2018
- davon Teilzeit	22.071	21.663	21.509	+ 1,9	+ 2,6	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>108</b>	<b>60</b>	<b>103</b>	<b>+ 80,8</b>	<b>+ 5,5</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	33	6	27	+ 459,8	+ 21,3	Q4.2018
- davon Frauen	76	54	76	+ 40,1	- 0,1	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>25,9</b>	<b>24,2</b>	<b>26,5</b>	<b>+ 1,7</b>	<b>- 0,5</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	12,5	11,8	13,0	+ 0,7	- 0,5	Q4.2018
- davon Frauen	41,0	37,9	41,4	+ 3,1	- 0,4	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	12,2	10,5	12,0	+ 1,7	+ 0,2	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	26,6	25,2	27,4	+ 1,5	- 0,8	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	34,2	32,7	34,8	+ 1,5	- 0,6	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	28,4	28,3	28,4	+ 0,1	+ 0,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	19,5	15,9	21,2	+ 3,6	- 1,8	Q4.2018
- davon Vollzeit	21,0	19,6	21,6	+ 1,4	- 0,6	Q4.2018
- davon Teilzeit	38,7	36,5	38,9	+ 2,2	- 0,2	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>2,0</b>	<b>1,2</b>	<b>2,0</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>- 0,0</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	0,9	0,2	0,8	+ 0,7	+ 0,1	Q4.2018
- davon Frauen	4,8	3,6	5,1	+ 1,2	- 0,3	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						

# Öffentlicher Sektor

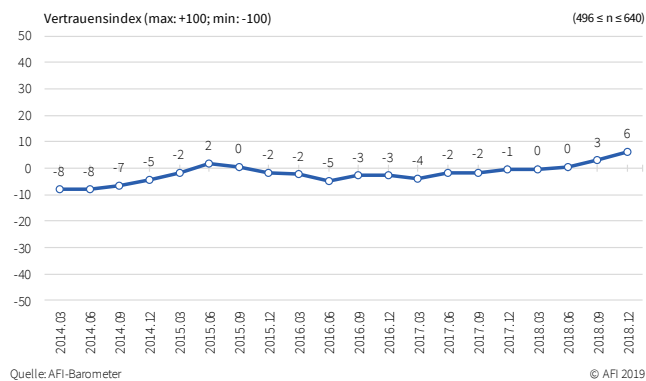
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



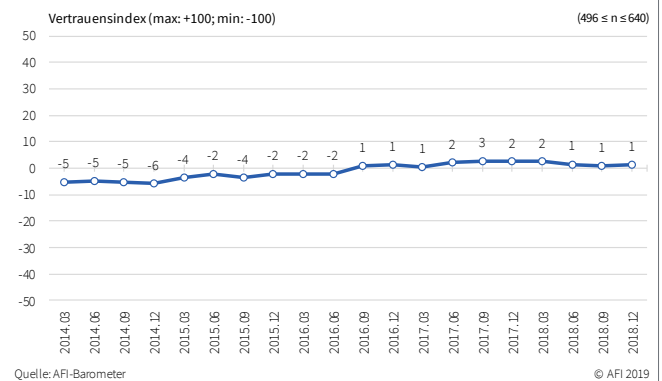
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



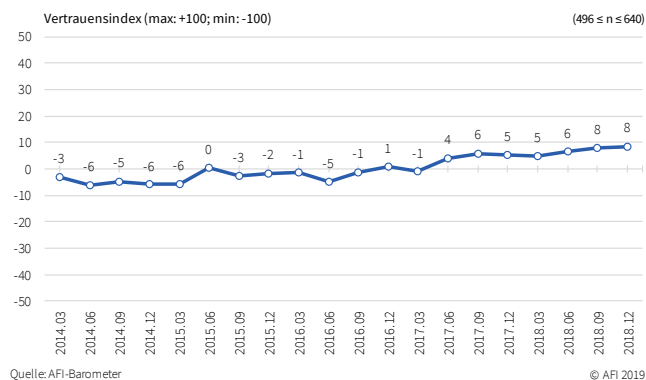
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



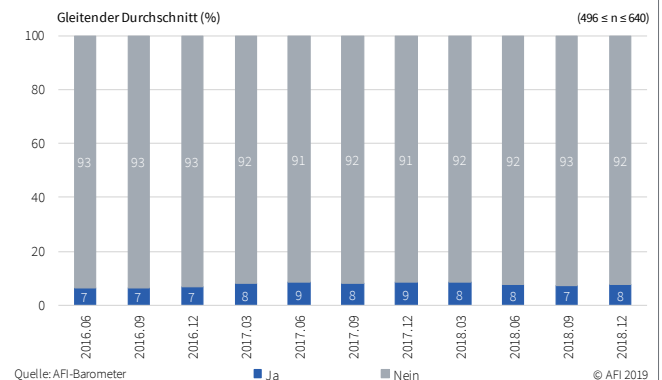
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



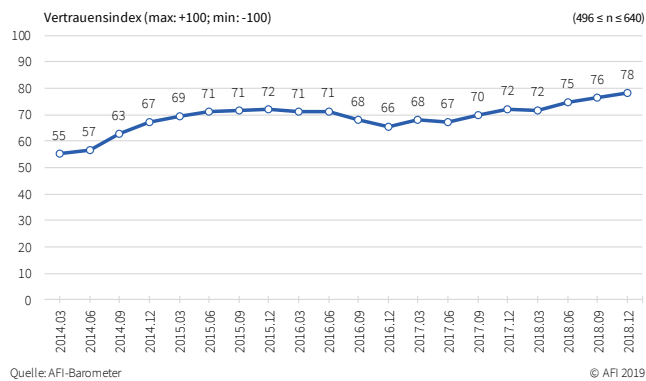
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



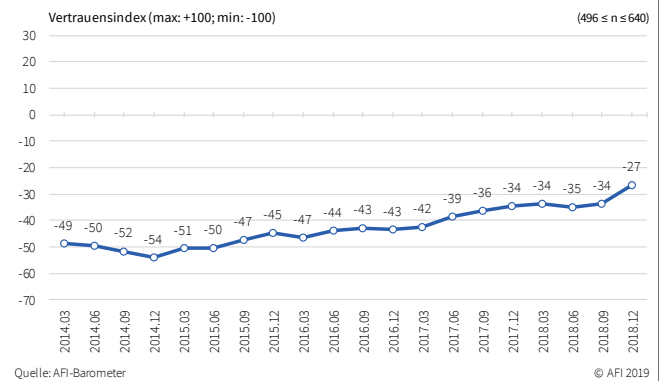
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



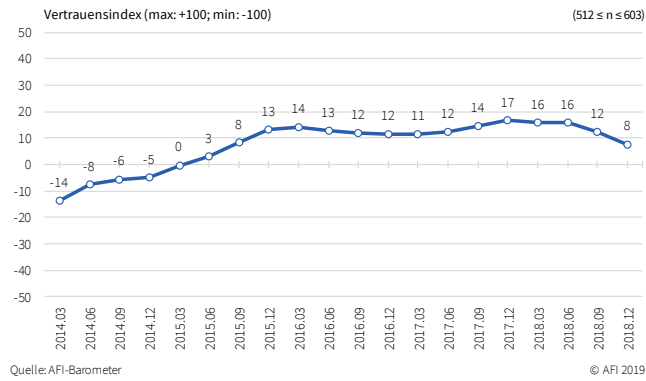
## Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>38.505</b>	<b>38.746</b>	<b>37.596</b>	<b>- 0,6</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	20.667	20.889	20.216	- 1,1	+ 2,2	Q4.2018
- davon Frauen	17.838	17.856	17.380	- 0,1	+ 2,6	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	7.545	7.879	7.258	- 4,2	+ 4,0	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	19.546	19.567	19.528	- 0,1	+ 0,1	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	11.414	11.299	10.811	+ 1,0	+ 5,6	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.071	29.715	29.647	+ 1,2	+ 1,4	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	8.434	9.030	7.949	- 6,6	+ 6,1	Q4.2018
- davon Vollzeit	25.672	25.976	25.192	- 1,2	+ 1,9	Q4.2018
- davon Teilzeit	12.821	12.757	12.391	+ 0,5	+ 3,5	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>962</b>	<b>882</b>	<b>860</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>+ 11,9</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	378	343	316	+ 10,1	+ 19,7	Q4.2018
- davon Frauen	584	539	544	+ 8,4	+ 7,4	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>4.930</b>	<b>3.930</b>	<b>3.770</b>	<b>+ 25,4</b>	<b>+ 30,8</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	990	970	900	+ 2,1	+ 10,0	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	3.510	2.800	1.900	+ 25,4	+ 84,7	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						
<b>Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft</b>						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
<b>Erwerbstätigkeit</b>						
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	<b>18,6</b>	<b>17,6</b>	<b>18,7</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>- 0,2</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	18,9	18,1	19,2	+ 0,8	- 0,3	Q4.2018
- davon Frauen	18,2	17,1	18,2	+ 1,2	+ 0,0	Q4.2018
- davon < 30 Jahre	17,7	16,7	17,9	+ 1,1	- 0,2	Q4.2018
- davon 30 - 49 Jahre	19,0	18,1	19,1	+ 1,0	- 0,1	Q4.2018
- davon 50 + Jahre	18,4	17,6	18,6	+ 0,9	- 0,2	Q4.2018
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,1	20,1	20,3	- 0,0	- 0,2	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	14,7	12,5	14,5	+ 2,1	+ 0,1	Q4.2018
- davon Vollzeit	17,1	16,2	17,4	+ 0,9	- 0,2	Q4.2018
- davon Teilzeit	22,5	21,5	22,4	+ 1,0	+ 0,1	Q4.2018
<b>Lehrlinge</b>	<b>17,8</b>	<b>17,2</b>	<b>17,0</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon Männer	9,9	9,5	8,8	+ 0,4	+ 1,1	Q4.2018
- davon Frauen	37,0	35,5	36,6	+ 1,6	+ 0,4	Q4.2018
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
<b>Prognose Einstellungen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>23,6</b>	<b>23,4</b>	<b>-</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>-</b>	<b>Q4.2018</b>
- davon mit unbefristetem Vertrag	23,6	32,1	16,4	- 8,5	+ 7,2	Q4.2018
- davon mit befristetem Vertrag	23,9	22,7	21,3	+ 1,3	+ 2,6	Q4.2018
Quelle: Excelsior - Unioncamere						

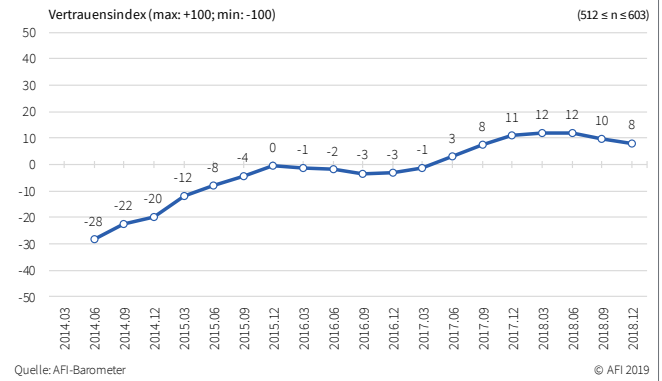


# Private Dienstleistungen

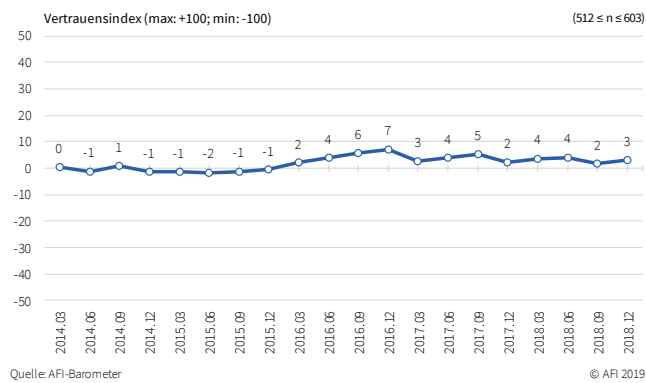
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



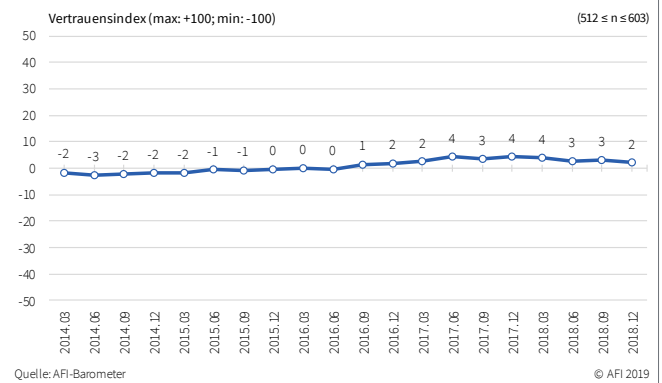
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



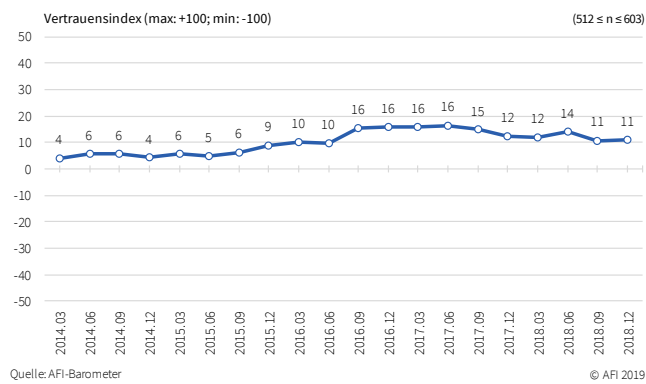
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



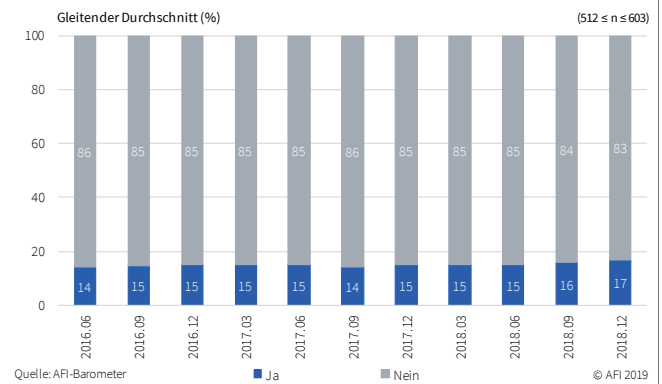
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



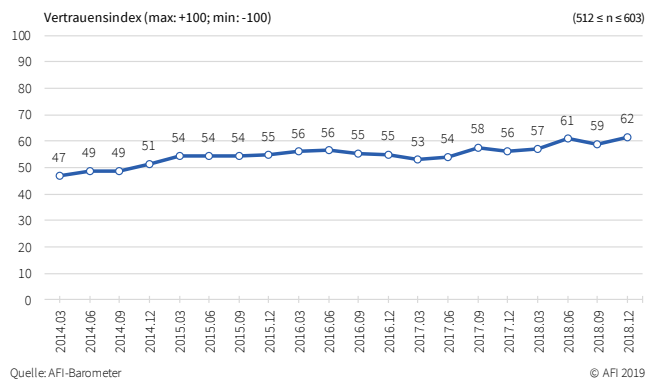
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



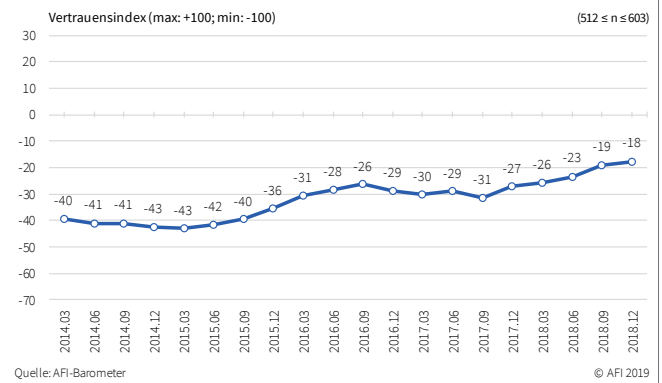
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



## Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höhere Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.



© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

[info@afi-ipl.org](mailto:info@afi-ipl.org)

[www.afi-ipl.org](http://www.afi-ipl.org)